

# **Tauferinnerungsgottesdienst: Fußwaschung**

## **( Joh. 13,1-10)**

### **Vorbereitung**

#### ***Vorbereiten der Kirche:***

*Bankkreis stellen: Taufbecken und Taufkerze als Mitte des Kreises. Die Bankreihen müssen so weit voneinander entfernt sein, dass zwischen den Bänken hindurchgehen kann ( siehe Aktion Händewaschen mit Handtuch und Schüssel!)*

#### ***Kettmaterial für die Geschichte von der Fußwaschung:***

*Große Tischdecke, große Kerze, Teller mit Brot und Kelch mit Wein, Kreisdeckchen (evtl. aus Tonpapier), Korb mit Steinen, mehrere Körbchen mit schönen Gegenständen wie Muscheln, bunten Halbedelsteinchen, etc., Wasserkrug mit Wasser und Wasserschale,*

*Reservetaufkerzen bereitlegen*

*Tisch neben dem Taufbecken zum Abstellen der mitgebrachten Taufkerzen*

### **Einzug**

**Durch ein Spalier der Kinder und Eltern ziehen die Tauferinnerungskinder und ihre Angehörigen in die Kirche ein**

**Abstellen der mitgebrachten Taufkerzen auf dem Tisch neben dem Taufbecken**

### **Gottesdiensteröffnung**

#### **Begrüßung:**

Wir begrüßen Sie alle herzlich zum Tauferinnerungsgottesdienst.

Wir erinnern uns daran, dass wir getauft sind. Wir denken in diesem Gottesdienst darüber nach, was das für uns bedeutet.

#### **Lied**

#### **Eingangswort**

#### **Psalm**

#### **Lied:**

Wir haben diesen Gottesdienst im Vorbereitungskreis des Gottesdienstes der jungen Gemeinde geplant. Wir haben uns überlegt, dass unser Gottesdienst mit einer kleinen Aktion beginnen soll. Wir können dazu sitzen bleiben. Unsere Aktion startet gleichzeitig an 4 Stellen.

#### ***Aktion : Schüssel mit Handtuch zum Händewaschen***

Die Mitarbeitenden halten eine Schüssel mit Wasser in der Hand. Über die Schulter haben sie ein Handtuch gelegt. Sie knien vor einem Teilnehmer/in in der Bank nieder und halten ihr/ ihm die Schüssel hin. Sie bitten die Hände einzutauchen. Dann reichen sie das Handtuch zum Abtrocknen der Hände. Der Vorgang wird bei jeder/jedem wiederholt.

## **Erklärende Zusammenfassung zur Aktion**

Was wir gerade erlebt haben, war sicher ein wenig ungewohnt. Dass da einer vor mir hinkniet, das ist schon ungewöhnlich. Er macht sich klein, um mir zu helfen. Das ist schon erstaunlich. Das berührt mich. Spürt diesem Gefühl einmal in euch nach. Wahrscheinlich werdet ihr im Laufe des Gottesdienstes noch einmal an dieses Gefühl erinnert.

### **Lied:**

#### **Erzählung von der Fußwaschung (mit der Kett- Methode)**

Jesus lädt seine Jünger zum Mahl. Große Decke ausbreiten.

Kerze darauf stellen.

Der Tisch ist gedeckt. Brot und Wein hinstellen.

Jeder ist eingeladen. Einen Korb mit Kreisdeckchen  
Deckchen herumgeben.

*Anweisung:* Jeder nimmt sich ein Deckchen.

Auch du bist zu Gast. *Anweisung:* Jeder legt sein Deckchen an die  
Tischdecke.

Jeder bringt mit an den Tisch, was ihn traurig macht und belastet.

*Anweisung:* Jeder nimmt sich einen Stein aus dem  
einen Korb und legt ihn auf sein  
Deckchen

Jeder bringt mit, was ihn stärkt und was ihm Freude macht.

*Anweisung:* Jeder nimmt sich gleich aus  
dem anderen Korb etwas, was für  
Frohes und Schönes steht. Er legt es  
auf sein Deckchen.

Jesus sagt: Ihr seid hier mit mir zusammen.

Ihr habt alles mitgebracht, was euch belastet.

Ich will eure Lasten leichter machen.

Ihr habt alles mitgebracht, was euch stärkt und froh macht.

Kommt her zu mir, so wie ihr seid.

Vor allem kommt, wenn ihr mühselig und beladen seid.

Ich will euch erquicken.

Plötzlich geht Jesus geht weg. Kerze wird vom Tisch genommen.

Was soll denn das? Was soll denn das? (Frage geht an  
den Nachbarn wie bei „Stille Post“)

Jesus kommt wieder.

Er hat eine Schale und einen Krug

Wasser in Schale gießen und auf den  
Tisch stellen.

Und dann fängt er an: Er wäscht dem ersten Jünger, (Kerze zum ersten Deckchen stellen) die Füße.

Der ist peinlich berührt. Dann Kerze zum nächsten Deckchen stellen.

Der weiß gar nicht, wo er hinschauen soll Kerze zum nächsten Deckchen stellen

Und dann kommt er zu Petrus. Kerze zum nächsten Deckchen

Petrus wehrt sich: Nein Herr,! Du willst Sklavendienste tun? Ich sollte Dir die Füße waschen!

Jesus sagt: Wenn Du es nicht geschehen lässt, gehörst Du nicht zu mir. Du keinen Teil an mir!

Petrus ruft: Dann wasch mich ganz! Ich will ganz zu dir gehören! Wasch auch den Kopf und die Hände.

Jesus sagt: Die Füße genügen.

Petrus lässt es geschehen.

Und dann geht Jesus zum Nächsten und Nächsten und Nächsten.

Allen wäscht er die Füße. Jedem Einzelnen, jeder Einzelnen.

Die Kerze wird jeweils zum Nächsten und immer weiter getragen:

Erst um die Deckchen dann um den Außenkreis.

Danach Kerze wieder in die Mitte stellen.

Jesus fragt: Wisst, ihr, was ich getan habe?  
Ich bin gerade für euch da gewesen, so wie ihr hier bei mir seid:  
Mit allem, was euch beschwert und erfreut.  
Ich bin gerade für euch da gewesen,  
so wie ihr füreinander da sein könnt.  
Ich bin für euch da gewesen, wie Gott immer für euch da ist.  
Das ist ein Grund zur Freude.

Lied: eg 182: „Halleluja“

### **Ansprache**

„Wisst ihr, was ich gerade getan habe?“ So fragt Jesus. „Ich bin gerade so für euch dagewesen, wie Gott für euch dagewesen ist!“

Den Freunden zeigt Jesus das mit einem Beispiel. Er wäscht ihnen die Füße. Er tut Sklavendienst. Die Freunde haben dies Zeichen verstanden.

Dreimal, - so sagte er ihnen - sollt ihr Wasser nehmen und es über den Kopf eines Menschen laufen lassen. Dabei sollt ihr sagen: Ich taufe dich im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Das bedeutet: Wer getauft ist, gehört zu Gott. Du und alle, die ihr getauft seid, gehört zu Gott. Gott ist für dich da. Gott ist für euch alle da.

„Aber!“ – so könnte man fragen -: „So ein bisschen Wasser – reicht das denn aus?“

„Ja!“ heißt die Antwort – „Das genügt! Denn es kommt nicht auf die Menge des Wassers an, sondern auf das, was es bedeutet: Und es bedeutet: Gott ist für dich da. Und so wie Gott für dich da ist, so könnt ihr auch füreinander da sein.“

Die Jünger haben den Anfang gemacht. Sie haben getauft. Und so geschieht es bis heute in der Kirche. Wir taufen Menschen, damit sie zu Gott gehören. Heute erinnern wir uns an unsere Taufe. Heute erinnern wir uns an das Zeichen mit dem Gott sagt: „Ich bin immer für dich da!“

Lied

### **Tauferinnerung**

Zur Tauferinnerung wird jedes Tauferinnerungskind mit seinen Eltern und Paten einzeln an das Taufbecken gebeten. Ein Kreuz, das mit Wasser aus dem Taufbecken in die Handfläche des Kindes gemalt wird und von einem Segenswort begleitet wird, erinnert an die Taufe. Anschließend wird die Taufkerze an der Osterkerze angezündet. Wer keine Taufkerze hat, bekommt nun eine.

**Fürbitten**

**Vaterunser**

**Segen**

Dieter Witt und Gottesdienstteam der jungen Gemeinde an der Bielertkirche, Opladen

Nach einem Entwurf aus dem Pastoralkolleg 2003